

**Protokoll zur 2. Elternratssitzung des „León Foucault Gymnasium“
vom 17.05.2017, 19:00 Uhr**

Ort: Hoyerswerda, León Foucault Gymnasium, Aula

Anwesenheit:

Frau Böhme – stellv. Schulleiterin
Frau Zimmermann – Elternratsvorsitzende
Frau Diehr – Protokollant
Frau Kiebusch – Lehrerin
Frau Schulze – Inhaberin der Tanzschule Schulze als Gast
Elternvertreter lt. beiliegender Liste

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Informationen der Schulleitung
3. Fortschreibung des Schulprogramms
4. Ergebnisse der letzten Schulkonferenz
5. Aktuelles vom Förderverein
6. sonstiges

zu 1.

Begrüßung aller Anwesenden durch Frau Zimmermann und Verlesen der Tagesordnung

zu 2.

Frau Böhme dankte zunächst für die gute Zusammenarbeit und Kommunikation miteinander, so dass die Schule immer auf dem laufenden sei, wo denn der Schuh drückt.

Anschließend informierte sie den Elternrat über die derzeitige Personalsituation an der Schule:

- Herr Blazejczyk ist bis auf weiteres erkrankt
→ kommt dieses Schuljahr nicht mehr an die Schule
→ Frau Böhme übernimmt solange seine Aufgaben
- neue Einstellungen zum 01.02.2017
→ Frau Beck ; 20 Std.; Ethik/Geschichte
→ Frau Michel; 26 Std.; Russisch/Englisch
- eine Abordnung vom Lessing-Gymnasium
→ Frau Dr. Martschinick ; Biologie/Chemie
→ Kürzung der Stunden in diesem Bereich kann dadurch aufgehoben werden
- 3 Kollegen gehen nach dem Schuljahr in Rente
→ Frau Buchta, Frau Raum, Frau Seifert
- 1 neue Referendarin an der Schule
→ Frau Rhede für Biologie/Französisch
→ erhält bereits ab dem nächsten Schuljahr einen eigenen Lehrauftrag
- dem Gymnasium sind mit Stand vom 12.05.17 4 Referendare ab dem neuen Schuljahr für 18 Monate zugewiesen
→ Deutsch/Französisch
→ Biologie/Chemie
→ Englisch/Russisch
→ Geschichte/GRW
- das Gymnasium hat bei der Sächs. Bildungsagentur weiteren Bedarf für Lehrer zum Beginn des neuen Schuljahres angemeldet, es bleibt abzuwarten, inwieweit dieser Bedarf gedeckt werden kann
→ 1 x Biologie/Chemie
→ 1 x für 16 Std. Mathe/Physik/Info

Danach teilte Frau Böhme mit, dass das neue Schuljahr mit 4 neuen 5. Klassen starten, davon werden 2 Regelklassen sein und 2 Sportklassen sein.

Sie informierte den Elternrat weiterhin über die aktuelle Ausfallstatistik. Momentan liegt der Prozentsatz bei 2,08, was insoweit aus Sicht der Schulleitung unbedenklich ist. In diesem Zusammenhang informierte sie darüber, dass Herr Möckel bis zum Ende des Schuljahres ausfällt. Er hat aber in der Sek II unterrichtet; die 12. Klassen sind durch und in den 11. Klassen ist der Lehrplan bereits erfüllt. Frau Mehnert fällt ebenfalls bis zum Ende des Schuljahres aus, hier ist aber für Ersatz gesorgt.

Abschließend gab sie dem Elternrat noch ein Schreiben der Stadt bekannt, in welchem diese mitteilt, dass der Gesellschafter beim Essensversorger gewechselt hat. Der neue Gesellschafter ist nun die Catering Ostsachsen GmbH.

In diesem Zusammenhang erhielt sie vom Elternrat die Information, dass es seitdem vermehrt Beanstandungen beim Essen gibt, insbesondere, dass es

- seit dem Gesellschafterwechsel eine kleinere Essensauswahl gibt (statt aus 6 Essen kann nur noch aus 4 gewählt werden → u.a. ist das Salatmenü weggefallen)
- es kleinere Portionen sind.

Zu 3.

Frau Kiebusch gab einen Zwischenbericht über den Stand der Schulentwicklungsplanung, die die Schule auf den Weg ins nächste Jahrzehnt begleiten soll.

Die Auftaktveranstaltung hat am 30.09.2016 stattgefunden, danach fanden im November 2016 und im März 2017 jeweils Treffen der bei der Auftaktveranstaltung gebildeten Arbeitsgruppen statt. Nachdem es zu Beginn nur die 6 Themen in den Arbeitsgruppen gab und dazu keinerlei Aufgabenstellung oder Unterthemen, gestaltete sich der Anfang überraschend. Die Arbeitsgruppen sollten selbst ihren Handlungsbedarf herauskristallisieren und entsprechende Schwerpunkte finden. Dies war zwar zu Beginn sehr schwierig, aber sehr schnell konnte in den einzelnen Gruppen Hauptschwerpunkte und zu bearbeitende Themen gefunden werden. Hier zeigte sich in den Gruppen, wie tief teilweise die Kluft zwischen dem ist, was Schüler wollen und dem, was Lehrer wollen. Insofern sind nochmal unbedingt alle Eltern angesprochen, sich hier mit einzubringen.

Die Wichtigkeit der Themen und deren Bearbeitung verdeutlichte sie am Beispiel der Bibliothek und der momentanen Hausordnung.

Die Arbeit wird im neuen Schuljahr weitergehen mit einem gemeinsamen Treffen aller Arbeitsgruppen im August 2017 und 2 weiteren Treffen zu noch festzulegenden Terminen.

Nach Ihrer Auffassung werden dann im neuen Schuljahr schon einige Schwerpunkte beschlussfähig sein.

Der Zwischenstand soll spätestens nach den Sommerferien auf der Homepage veröffentlicht werden.

Frau Lindner (Kl. 11/3) hat ihre Erfahrungen bei der Mitarbeit als Mutti auch dargelegt und bittet ebenfalls darum, dass sich unbedingt noch mehr Eltern hier einbringen sollen.

Wichtig ist an dieser Stelle, dass den interessierten Eltern die Termin rechtzeitig und auf verschiedenen Wegen bekannt gemacht werden.

Zu 4.

Frau Zimmermann fasste kurz die Ergebnisse der letzten Schulkonferenz zusammen:

1. kontroverse Diskussion darüber, ob in der Bibliothek gegessen werden darf oder nicht → Anweisung des Schulleiters nach Einigung mit allen Teilnehmern
2. Überarbeitung der alten Hausordnung ist im Gange und das Ergebnis soll dem Schulelternrat in seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden
3. Stand der Schulentwicklungsplanung
4. Diskussion zur Durchführung eines Schulfestes und Weiterdelegierung der Diskussion an den Schülerrat und den Schulförderverein

zu 5.

Herr Besser als Mitglied des Schulelternrats und des Fördervereins gab Auskunft darüber, dass der Schulförderverein dieses Jahr durch das Amtsgericht geprüft worden ist, der keine Beanstandungen hatte.

Finanziell muss der Förderverein jedoch besser aufgestellt werden.; bisher dient er eher als Transferpartner für die GTA/Klassenfahrten/Sportveranstaltungen.

Der Förderverein ist nicht mit der Unterstützung durch Lehrer und Eltern zufrieden. Teilweise wird der Förderverein wohl als selbstverständlich hingenommen oder als reiner Dienstleister.

Der Förderverein möchte jedoch nicht nur Dienstleister sein, sondern eben und gerade Unterstützung geben, insbesondere für benachteiligte Kinder/Schüler.

Herr Besser mahnte zudem die mangelnde Spendenbereitschaft an und wies in diesem Zusammenhang nochmals daraufhin, dass z.B. eine Fördermitgliedschaft nur 11 € Beitrag im Jahr kostet.

Hinsichtlich des Schulballes und der Teilnahmebereitschaft wies er daraufhin, dass dieser Ball nicht Selbstzweck sein soll, sondern ein Mittel zur Außendarstellung des Gymnasiums.

Insgesamt fehlt dem Schulförderverein ein positives Feedback.

Bezüglich des unter Pkt. 4. angesprochenen Schulfestes konnte er mitteilen, dass ein solches nicht stattfinden wird. Von Seiten der Schüler besteht daran kein Interesse (lt. Umfrage des Schülerrats unter den Klassen).

Der Schulförderverein wird insbesondere unter dem Aspekt des finanziell möglichen und leistbaren seine Unterstützungen bei einigen jährlichen Veranstaltungen überdenken.

Im kommenden Schuljahr soll der künstlerische Bereich unterstützt werden.

Zu 6.

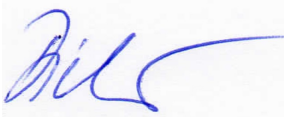
Frau Böhme: Die Mensa hat ihr mitgeteilt, dass sie wohl ab dem kommenden Schuljahr die Preise um ca. 10 – 20 Cent pro Essen anheben muss

Frau Hassemeier: Freundlichkeit des Mensa-Personal hat sich seit der letzten Besprechung mit den Mitarbeitern nicht gebessert;
Essenszeiten der Schüler müssen besser koordiniert werden

Frau Schulze: war leider heute heiser;
holt den Termin zur nächsten Elternratssitzung nach;
interessierte Eltern, insbesondere der 8./9. Klassen können sich gern mit ihr persönlich unterhalten

Es gab danach keine weiteren Anträge oder Wortmeldungen.

Frau Zimmermann beendete um 20:00 Uhr die Sitzung.



Unterschrift
Protokollant